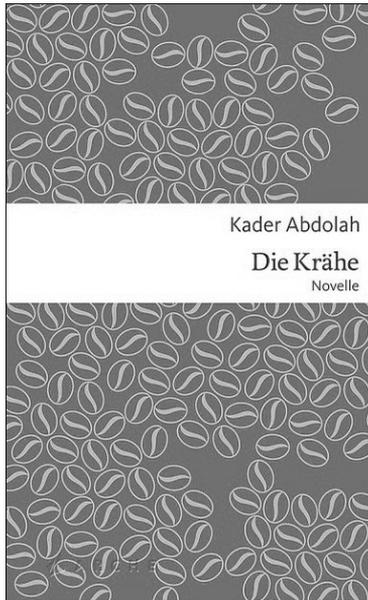


Niederländische Literatur in deutscher Übersetzung 2014

Das besondere Buch



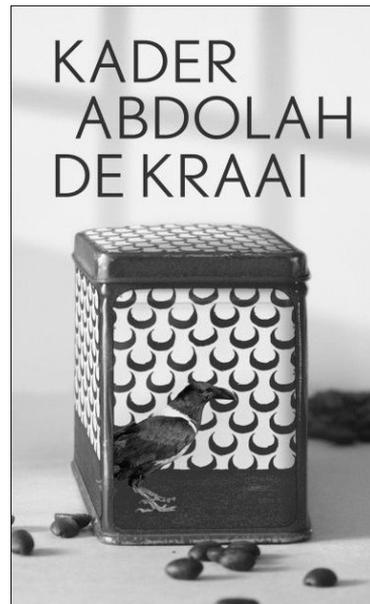
Kader Abdolah: *Die Krähe*. Novelle. Aus dem Niederländischen von Christiane Kuby und Herbert Post. Zürich: Arche 2015. 125 S., €12,00.

Passend zum Buchmesse-Schwerpunkt 2016: Kader Abdolahs Novelle „Die Krähe“ – auch ein „Einbürgerungskurs in niederländischer Literatur“

Die in der Reihe „Die kleinen Bücher der Arche“ erschienene Novelle *Die Krähe* ist ein schmales, eher unscheinbares Bändchen von gerade einmal 125 Seiten, das allerdings aus doppeltem Anlass besondere Aktualität und Bedeutung gewinnt. Zum einen handelt es sich um die Geschichte einer Flucht, die den Erzähler aus dem Iran über die Türkei nach Westeuropa verschlägt, wo er – wie der Autor des Buches – schließlich Asyl in den Niederlanden findet. Vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsströme des Jahres 2015 werden wir zu umso sensibleren Zeugen eines individuellen Flüchtlingsschicksals, seiner Schwierigkeiten bei der sozialen und kulturellen Eingewöhnung in die neue Lebensumwelt, aber auch seiner gelingenden Integration als allochthoner Autor, der sich von Anfang an bemüht, in der Sprache seines Zufluchtslandes zu schreiben. Das Erlernen der niederländischen Sprache treibt der zuvor schon in seiner persischen Heimat als Schriftsteller tätige Erzähler durch die intensive Lektüre niederländischer Literatur voran.

Das intertextuelle Spiel mit großen Werken der niederländischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts beginnt schon mit dem Buchumschlag voller stilisierter brauner

Kaffeebohnen, die auf den ersten Satz des Buches vorausdeuten: „Ich bin Kaffeemakler und wohne an der Lauriergracht 37.“ Im niederländischen Original - „Ik ben makelaar in koffie, en woon op de Lauriergracht, no. 37“ - ist dies ein glattes ‚Plagiat‘ des jedem belesenen Niederländer bekannten ersten Satzes aus *Multatulus Max Havelaar* von 1860, der bis heute als der bedeutendste Roman der niederländischen Literatur seit dem 19. Jh. gilt. Auch im weiteren Verlauf zieht sich die Übernahme ausgewiesener Zitate aus wichtigen Werken der niederländischen Literatur wie ein roter Faden durch die Erzählung. Gedichtverse von Gerrit Achterberg, J.C. Bloem, Guido Gezelle und Herman Gorter, Prosapassagen von Louis Couperus, Frederik van Eeden, Anne Frank, Willem Frederik Hermans und Kader Abdolah (!) sowie einige Dramenverse aus Bredero's derbem Schwank *De klucht van de koe* dienen nicht nur dem Sprachlernen, sondern zeugen in erster Linie von der literarischen Ambition, mit der sich der Schriftsteller-Migrant Abdolah in die niederländische Literatur einschreiben möchte. Die Übersetzer haben für die deutsche Ausgabe in den meisten Fällen auf vorhandene ältere Übersetzungen zurückgegriffen, wodurch sich auch im Deutschen ein intertextueller Bezug dieser Novelle zur übrigen niederländischen Literatur in deutscher Übersetzung ergibt.



Kader Abdolah: *De kraai*. [Amsterdam], Stichting Collectieve Propaganda van het Nederlandse Boek. 2011, 91 S.

Kader Abdolahs Erzählung *De kraai* ist in den Niederlanden schon 2011 als so genanntes „Buchwochengeschenk“ mit einer Auflagen von 951.000 (!) Exemplaren verbreitet worden. Die Reaktion der niederländischen Literaturkritiker war allerdings eher verhalten. Coen Peppelenbos nannte das Buch einen „Einbürgerungskurs in niederländischer Literatur“ („inburgeringscursus Nederlandse literatuur“), der thematisch nichts anderes sei als „eine Wiederholung früherer Romane, erweitert mit Texten aus der niederländischen Literatur“ („een herhaling van eerdere romans aangevuld met teksten uit de Nederlandse literatuur“, *Leeuwarder Courant*, 11.03.2011). Dieser kritischen Bewertung kann man aber mit Blick auf die deutsche Übersetzung durchaus

Positives abgewinnen, da sich Kader Abdolahs Novelle *Die Krähe* hierzulande nicht nur als thematischer Einstieg in das Werk dieses erfolgreichsten allochthonen Autors der niederländischen Gegenwartsliteratur eignet, dessen übrige Werke auch fast vollständig auf Deutsch vorliegen, sondern auch als Tippgeber und Appetitanreger für Leserinnen und Leser, die sich schon für den Niederlande- und Flandern-Schwerpunkt der Frankfurter Buchmesse im kommenden Jahr ‚inlesen‘ wollen.

Duisburg-Essen

Heinz Eickmans

Bibliografie: Niederländische Literatur in deutscher Übersetzung 2014

Die folgende Bibliografie ist bemüht, die Neuerscheinungen und Neuausgaben der niederländischen Literatur in deutscher Übersetzung des Jahres 2015 möglichst vollständig zu verzeichnen.

Die Bibliografie gliedert sich in drei Rubriken: I. Neuerscheinungen, II. Taschenbuch- und Sonderausgaben und III. Hörbücher. Unter (I.) werden alle echten *Neuerscheinungen* verzeichnet, egal ob es sich um Hardcover- oder Taschenbuchausgaben handelt. Aufgenommen werden Prosa, Poesie und Theatertexte. Unselbständige Veröffentlichungen etwa in Literaturzeitschriften werden dann aufgenommen, wenn es sich um spezielle Dossiers oder Übersetzungen von nennenswertem Umfang handelt. Bei der Prosa werden neben belletristischen Texten auch literarische Sachbücher (Essays, Feuilletons, Reportagen) erfasst. Rubrik (II.) verzeichnet die *Neuausgaben*, worunter hier die als Zweitverwertung erscheinenden Taschenbuch- und Sonderausgaben verstanden werden, Rubrik (III.) beschreibt die *Hörbücher*, die sowohl Lesungen als auch Hörspielfassungen beinhalten können. Hörbuch-Downloads und E-Books werden nicht verzeichnet.

Die Titelbeschreibung unter I und II erfolgt einheitlich nach folgendem Muster: Autor: Titel. Untertitel/Genre. Übersetzer. Ort: Verlag Jahr. Seitenzahl, Preis. ISBN und Originaltitel, der als separate Zeile die bibliografische Titelaufnahme abschließt.

Redaktionsschluss war der 30.09.2015, bei den für das letzte Quartal 2015 angekündigten Büchern wurde der von den Verlagen genannte Erscheinungsmonat mit vermeldet.

H. E.

I. Neuerscheinungen 2015 (einschl. Taschenbuch-Originalausgaben)

Kader Abdolah: Die Krähe. Novelle. Übers.: Christiane Kuby, Herbert Post. Zürich: Arche 2015. 125 S., €12,00. ISBN: 978-3-7160-2718-9
Originaltitel: De kraai

David Barnouw: Das Phänomen Anne Frank. Übers.: Simone Schroth. Essen: Klartext-Verlag 2015. 180 S., €17,95. ISBN: 978-3-8375-1246-5
Originaltitel: Het fenomeen Anne Frank